Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV - Info

Ausgabe Nr. 14 – 2015

Mitteilungen für Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins

Neue Wurzelkrippe in der
kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Pfaffendorf

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer des Vereins!

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Der Vorstand des VVV war das ganze Jahr über bemüht, sich für unser schönes Pfaffendorf einzusetzen. Einige der uns gesetzten Ziele konnten wir erreichen, andere Aufgaben warten noch auf uns im nächsten Jahr.

Wir haben dieses Jahr den Schwerpunkt auf unser schönes Bienhorntal gelegt. Mit viel Zeit- und auch Geldaufwand haben wir die Schutzhütte erneuert sowie einen neuen Tisch und neue Bänke aufgestellt. Nun ist der Platz wieder einladend.

Ebenso wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten an der Eifelblickhütte durchgeführt, die die Hütte erneut attraktiver machen. Und wie jedes Jahr wurden Unterhaltungsarbeiten durchgeführt und die Blumenbeete neu bepflanzt.

Die Weihnachtskrippe in der kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul wird seit 2014 vom VVV als Wurzelkrippe gestaltet. Ohne diese Unterstützung hätte es in 2014 keine Krippe in unserer kath. Pfarrkirche gegeben.

Wir haben auch den Stern vom Kloster Bethlehem einer Generalsanierung unterziehen müssen und hoffen, diesen bis Weihnachten im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

Die Unterhaltung der vereinseigenen Anlagen und Bänke hat viel Arbeit in Anspruch genommen. So wurden in diesem Jahr rund 600 Arbeitsstunden, neben der normalen Vorstandsarbeit, für unser Pfaffendorf zusätzlich geleistet. Diese Stunden könnten wir ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die unsere Arbeit unterstützen, nicht leisten.

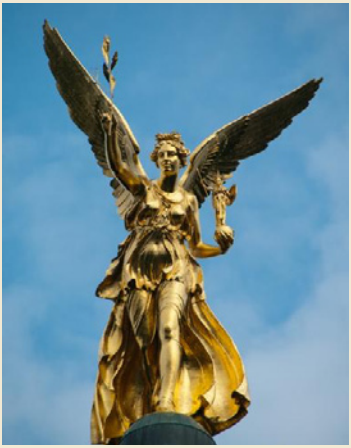
Ein ganz besonderer Gruß geht auch wieder an unsere älteren, kranken und an unsere Mitglieder, die in den Alten- und Pflegeheimen leben. Gerade auch ihnen wollen wir mit unserer VVV-Info über unsere Aktivitäten berichten, damit sie über Pfaffendorf, ihre alte Heimat, informiert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen des Vorstandes recht herzlich bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben: mit ihrem Einsatz und durch ihre Spenden.

Der Verschönerungsverein wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Förderern fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung, zur Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge. Und viele Lichtblicke im kommenden Jahr 2016.

Euer Vorsitzender

Gerhard Bruchhof



Friedensengel

von Phil Bosmans /Ulrich Schütz

Die große Sehnsucht der Menschheit: eine Welt ohne Krieg. Täglich erfahren wir, dass gekämpft wird: um die Macht im Staat, um die Wählerstimmen, um den Arbeitsplatz, um den Umsatz, um eigene Vorteile, eigene Interessen. Es geht auch anders. Es gibt auch Menschen, die unter allen Umständen Respekt bewahren vor der Würde eines jeden Menschen, auch der Andersdenkenden und Andersglaubenden. Es gibt auch Menschen, die nicht Feindschaft schüren, sondern Freundschaft schließen, die verbinden und nicht auseinanderreißen, die gute Worte mit guten Taten verbinden.

Solche Menschen sind Friedensengel.

Engel haben gute Augen, sie sehen die Not der Menschen, besonders auch die verborgene. Engel haben gute Ohren, sie können zuhören und achten auch auf das unausgesprochene Leid. Engel finden die richtigen Worte, die trösten und Mut machen. Engel sind Wegweiser. Sie gehen mit Engelsgeduld vor.

Das Land braucht viele Friedensengel.

Platz für Pfaffendorfer Vereine

Nach der Schließung des Hotels Merkelbach und dem damit verbundenen Wegfall des einzigen größeren Saales, nach dem Verkauf des Pfarrhauses sowie nach dem Wegfall der Lagerräume im Horchheimer Tor fehlen den Pfaffendorfer Vereinen und Initiativen Räume für ihre Arbeit.

Im Benehmen mit und federführend für Pfaffendorfer Vereine hat der VVV schon intensive Gespräche mit dem Schulamt der Stadt Koblenz, mit dem Zentralen Gebäudemanagement der Stadt und natürlich auch mit der Schulleitung der Pfaffendorfer Grundschule geführt mit dem Ziel, in der Grundschule Räumlichkeiten für die Aktivitäten der Vereine zu finden.

Konkret geht es um Räume im Erdgeschoss der Schule, die derzeit nicht oder nur als Lagerräume genutzt werden. Für die Nutzung durch Pfaffendorfer Vereine müssen eine Trennung zu den von der Schule genutzten Räumlichkeiten und zweckdienliche Umbauten vorgenommen werden.

Um Unterstützung für dieses große Anliegen zu gewinnen, haben auch schon Gespräche mit den in Pfaffendorf vertretenen politischen Parteien sowie mit Pfaffendorfer Mitgliedern des Koblenzer Stadtrats stattgefunden.

Wegen der Finanzierung der notwendigen Umbauten und Einrichtung der Räume sind die Vereine untereinander im Gespräch. Ebenso wird nach Sponsoren und Spendern gesucht.

Willkommen in Pfaffendorf

Der große Flüchtlingsstrom, der in diesem Jahr ganz Europa und besonders Deutschland erreicht hat, ist auch in Pfaffendorf angekommen und hat auch hier eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst.

So hat schon früh die Pfarrgemeinde St. Peter u. Paul Räumlichkeiten im Clara-Schumacher-Haus zur Verfügung gestellt. Regelmäßig ist dort montags und donnerstags Gelegenheit zur Begegnung und vor allem für Deutschunterricht.

Im ehemaligen Bistro des Clara-Schumacher-Hauses ist eine „Waschküche“ eingerichtet worden, in der die Flüchtlinge Gelegenheit haben, unentgeltlich ihre Wäsche zu waschen, was ja nicht in allen Wohnunterkünften möglich ist. Eine ganze Reihe freiwilliger Helferinnen und

Helfer steht den Flüchtlingen zur Seite: beim Erlernen der deutschen Sprache, bei Besuchen in Ämtern und Verwaltungen, beim Ausfüllen von Formularen, bei der Beschaffung von Kleidung und von Möbeln.

Eng ist die Mitarbeit im von der Evangelischen Kirchengemeinde getragenen Aktionsbündnis „WIRR“ (Willkommenskultur Rechte Rheinseite).Damit ist zugleich auch eine Vernetzung mit gleichgesinnten Initiativen in ganz Koblenz gegeben.

Die Fremden sind inzwischen im Pfaffendorfer Ortsbild präsent: Sie wohnen in unserer Gemeinde, sie helfen bei Aktionen der Vereine, u.a. beim Koblenzer „Dreck-weg-Tag“, sie kommen zu Gottesdiensten und Konzerten in die Pfarrkirche.

Ein Höhepunkt war ein gemeinsamer Schiffsausflug mit dem „Deutschen Eck“. Etwa 30 Helferinnen und Helfer aus Pfaffendorf und Horchheim sowie ungefähr 70 Asylbewerber fuhren ca. zwei Stunden auf dem Rhein, bei Kaffee, Tee und Kuchen, mit Gesang und Tanz und vor allem mit viel Freude. Der Schiffsausflug wurde möglich durch großzügige Spenden von Pfaffendorfer und Horchheimer Bürgern, mit Unterstützung der Helferinnen und Helfer sowie der Familie Merkelbach, die das Schiff für diesen Ausflug kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Das Pfaffendorfer Pfarrhaus ist verkauft

Nachdem das Pfarrbüro zunächst nach Horchheim umgezogen war und nun endgültig in Ehrenbreitstein, im ehemaligen Kapuziner-Kloster, beheimatet ist und nachdem die Patres des Deutschen Ordens nun ebenfalls in das ehemalige Kapuziner-Kloster eingezogen sind, stand das Pfaffendorfer Pfarrhaus leer.

Da keine weitere kirchliche Verwendung in Aussicht stand, fiel im Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Peter u. Paul die Entscheidung, das Pfarrhaus zu verkaufen. Die notwendigen Verhandlungen wurden im Einvernehmen mit dem Träger des Kindergartens geführt.

Inzwischen ist die Entscheidung gefallen: Eine Pfaffendorfer Familie wird das Haus zur Eigennutzung herrichten.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf müssen Änderungen umgesetzt werden, die den Eingang zum Kindergarten und die Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Kindergarten betreffen. Derzeit sind die Planungen im Gang. Selbstverständlich sind der Kindergarten-Träger und die Leitung des Kindergartens bei der Planung beteiligt. Der Kichengemeinderat der Pfarrgemeinde hofft, dass die notwendigen Arbeiten bald beginnen können.

Auch für den VVV wird der Verkauf des Pfarrhauses mittelfristig von Bedeutung sein: Der Raum des Ortsarchivs in Trägerschaft des VVV war von der Pfarrei angemietet. Der Verein ist schon seit geraumer Zeit auf der Suche nach einer neuen Heimat für sein Ortsarchiv. Die Suche gestaltet sich sehr schwierig. Deshalb nimmt der Vorstand Hinweise auf und Angebote für eine passende Bleibe des Ortsarchivs gerne entgegen.

St. Peter u. Paul hat einen Kirchengemeinderat

Am 8. November konnten die Mitglieder der katholischen Pfarrgemeinde St. Peter u. Paul Pfaffendorf eine neue Laienvertretung wählen. Im Vorfeld der Wahlen hatten der bisherige Pfarrgemeinderat und der amtierende Verwaltungsrat jeweils den Beschluss gefasst, für die Pfarrgemeinde einen „Kirchengemeinderat" zu wählen, in dem die beiden Funktionen – die pastorale Mitarbeit und die Vermögensverwaltung – zusammengeführt sind.

Sechs Sitze sind für den Kirchengemeinderat in der Satzung vorgesehen. Weil nicht genügend Kandidaten für eine Kandidatenliste zur Verfügung standen, wurde die Wahl als Persönlichkeitswahl durchgeführt.

Die sechs Personen, die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hatten, erklärten sich bereit, die Wahl anzunehmen: Andre Balmes, Günter Henker, Kristina Lambert, Thomas Leikauf, Klaus Rittel und Dr. Joachim Zimmermann.

Der VVV wünscht den gewählten Mitgliedern des Kirchengemeinderats eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit für die Pfarrgemeinde und für ganz Pfaffendorf.

Im Übrigen trägt auch wieder ein neuer Seelsorger Verantwortung für die Pfarrgemeinde St. Peter u. Paul.

Nach dem Ausscheiden von Pater Christoph Kehr, der eine Leitungsfunktion in seinem Orden übernommen hat, hat der Orden Pater Dieter Lieblein nach Ehrenbreitstein versetzt. Bei der Aufteilung der Verantwortlichkeiten für die Pfarrgemeinden auf der rechten Rheinseite hat Pater Dieter die Verantwortung für Pfaffendorf übernommen. Auch ihm wünscht der VVV eine gute Hand für seine Arbeit, vor allem aber auch ein herzliches Willkommen in Pfaffendorf.

Lebendiger Adventskalender in Pfaffendorf

Erstmals im Jahr 2014 ist von engagierten Mitgliedern der katholischen Pfarrgemeinde ein „lebendiger Adventskalender" geplant und in der Gemeinde umgesetzt worden. An 23 Abenden wurde, verteilt über ganz Pfaffendorf, von Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfern eine Adventsstation angeboten.

Auch der VVV hat sich an diesem lebendigen Adventskalender beteiligt: Rita und Joachim Zimmermann hatten für den VVV zu einer Adventsstation an der Wahrschau-Station in der Emser Straße eingeladen. Neben einer Adventsgeschichte konnte unser Mitglied Karl-Heinz Kryut mit seiner Trompete für diese Veranstaltung gewonnen werden, der uns einige Weihnachtslieder zu Gehör brachte. Allen Gästen wurde Glühwein und Kinderpunch als wärmendes Getränk angeboten. Selbstverständlich gab es, nicht nur für die Kinder, auch Gebäck und andere Süßigkeiten.

Auch in diesem Jahr kommt der „Lebendige Adventskalender" wieder an die Wahrschauer Station: am 22.12. um 18 Uhr. Alle Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer und besonders die Kinder sind herzlich eingeladen.

Der MGV bringt Pfaffendorf zum Klingen

150 Jahre ist es nun her, dass in Pfaffendorf ein Gesangverein gegründet worden ist: So weit reichen die Wurzeln des „Männergesangverein Frohsinn“ zurück. Mit Recht und mit Stolz konnte der Erste Vorsitzende des MGV Dietmar Weidenfeller feststellen, dass der MGV damit der „älteste Verein im Stadtteil“ ist.

Der MGV feierte sein Jubiläum mit einem anspruchsvollen Programm: im Januar mit einem großen Empfang im Haus „Horchheimer Höhe“, im Mai mit einem großen Chor - Konzert und einem Freundschaftssingen mit rund 20 Chören sowie mit einem das Jubiläumsjahr abschließenden Kirchenkonzert in der Pfaffendorfer Pfarrkirche St. Peter u. Paul. Gleichzeitig konnte auch der Frauenchor, der sich 1985 dem MGV angegliedert hatte, sein 30-jähriges Jubiläum feiern.

Beiden Chören, die auch außerhalb ihres eigenen Vereinslebens aus dem Pfaffendorfer Vereinsleben insgesamt nicht wegzudenken sind, hat der VVV zu dem großen Jubiläum gratuliert, verbunden mit dem Wunsch, dass der MGV auch in Zukunft Pfaffendorf zum Klingen bringen möge.

Miteinander in Pfaffendorf

Nach wie vor wird die Initiative „Miteinander in Pfaffendorf“ von Christof Wölk (Beratungsstelle im Vor- und Umfeld der Pflege) und von Gabriele Müller (Gemeindecaritas) begleitet.

Das Hauptaugenmerk der Initiative ist gerichtet auf die Frage: Wie können wir uns gegenseitig im Alter in Pfaffendorf unterstützen?

Aktuelle Themen sind derzeit u.a.: Vernetzung zur besseren Information, Senioren und die digitale Welt sowie Seniorensicherheit.

Für 2016 sind als thematische Schwerpunkte geplant: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sowie die Krankheit „Demenz“.

Der „Viktoriagarten“ auf dem Asterstein

Anfang und Ende eines Ausflugsziels auf der „Rechten Rheinseite“

Vielen Koblenzern ist die Geschichte über die Entstehung und das Ende dieser Ausflugstätte nicht bekannt.

Edith Tilsner, heute in Mödling bei Wien wohnhaft, hat auf Bitten ihres Klassenkameraden aus der Volksschule Pfaffendorf, Heinz-Dieter Maahs, die ganz persönliche Geschichte des „Cafe-Restaurant Viktoriagarten“ auf dem Asterstein zur Verfügung gestellt. Edith Tilsner, geb. Stahlschmitt, ist die Urenkelin des früheren Eigentümers Christian Teuschert, der nach dem Verkauf des Anwesens an Herrn Krämer das Haus Wendelinusstr. 12 erworben hat, wo er und seine Frau bis zum Tode gewohnt haben.

Im Folgenden wurde aus den privaten Aufzeichnungen die Geschichte des „Viktoriagarten“ dokumentiert.

Im Jahre 1880 kauften die Eheleute Christian Teuschert von dem Kaufmann Napp aus Ehrenbreitstein Brachland auf dem Asterstein, um ein Stück Garten-und Ackerland zu schaffen und dort später vielleicht eine kleines Wohnhaus zu errichten. In den Jahren 1881/82 begannen sie mit dem Bau.

Aber wegen der besonderen Bauvorschriften im Vorfeld der Festung (Rayongesetze, d.s. Beschränkungen in der Bauweise) wurden ihnen große Schwierigkeiten bereitet. Nach vielen Eingaben beim zuständigen Ministerium in Berlin erhielten sie schließlich die Genehmigung für ein kleines Fachwerkhaus nach vorgeschriebenen Ausmaßen.

Aber nach Fertigstellung des Häuschens gefiel dieses nicht der gegenüber im kurfürstlichen Schloss wohnenden Kaiserin Augusta. Viele Schikanen und Strafen wegen Pflanzungen erreichten die Eigentümer. Es dauerte oft Monate, bis

Pflanzungen genehmigt wurden, und im Häuschen durfte auch nur ein Wächter schlafen. Es stellte sich aber heraus, dass abends nach 21 Uhr nicht mehr kontrolliert werden durfte, so dass nach 21 Uhr die Wohnung zum Schlafen bezogen werden konnte.

Nach vielen Jahren der Aufregungen und Entbehrungen gelang es Frau Teuschert, im bescheidenen Stil dort eine kleine Gastwirtschaft zu betreiben, um die Familie zu unterhalten, weil ihr Mann vorübergehend auswärts einer beruflichen Tätigkeit nachging. Die Gastwirtschaft blühte, und der „Viktoriagarten", wie er genannt wurde, erfreute sich guten Zuspruchs. Es wurden weitere Nachbarflächen angekauft und Obst und Zierbäume angepflanzt. Im Jahre 1888 wurde ein Erweiterungsbau um das Wächterhaus mit Erlaubnis der Regierung errichtet.

Als im Jahre 1894 die Rayongesetze gelockert wurden, wurde die Holzverkleidung des Fachwerks beseitigt und das Haus in Stein ausgebaut. Neben einer Wasserzisterne wurden zeitgemäße Toilettenanlagen geschaffen und Stallungen mit einem Hühnerauslauf gebaut. Der Stolz des Eigentümers war ein Springbrunnen, der mit Regenwasser gespeist wurde. Das Trinkwasser musste mit Eimern und in kleinen Fässern von der etwa 500 m entfernten „Wallmeisterwohnung" geholt werden. Erst im Jahre 1906 erhielten die Teuscherts die Genehmigung zum Anschluss an die Wasserleitung. Dies war eine große Erleichterung für den Victoriagarten.

Der Restaurationsbetrieb lief inzwischen blendend, die Obstbäume brachten reichen Ertrag, und viele Gäste aus Koblenz und Umgebung besuchten die Gaststätte. An schönen Wochenenden reichten oft die Tische und Stühle nicht aus. Zur Zeit der „Hochkonjunktur" wurden auch Gästezimmer vermietet. Die drei Töchter halfen in ihrer Freizeit tüchtig mit .

Mit der Zeit wurden die Teuscherts älter und die Arbeit beschwerlicher. Der Weg über die steile Teufelstreppe zur Stadt und zurück und die Arbeit im Garten und Feld fielen immer schwerer. Der Wirtschaftsbetrieb mit fremden Hilfskräften machte keine rechte Freude mehr. Hinzu kam, dass 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach und im Bereich des Viktoriagartens Schützengräben ausgehoben und Drahtverhaue verlegt wurden. Ein großer Teil des Baumbestandes wurde beseitigt und der Betrieb dadurch stark beeinträchtigt. Die Familie Teuschert hatte keine Freude mehr an ihrem Besitz, den sie sich in 40 Jahren erarbeitet hatte. 1919 veräußerte die Familie Teuschert das Anwesen an die Familie Krämer, die den Viktoriagarten recht und schlecht bis zum Jahre 1939 bewirtschaftete.

Dann mussten Krämers das Eigentun zwangsweise für den Bau einer „Adolf Hitler-Schule" abgeben. Die gesamten Gebäude wurde abgerissen und das Terrain eingeebnet.

Übrig geblieben, wo einst der „Viktoriagarten" war, ist die damals schon erbaute Stützmauer „Adolf-Hitler-Mauer" genannt. Hier fanden im Zweiten Weltkrieg 19 Fliegerabwehr-Soldaten den Tod.

Ein wunderbarer Ausblick auf Koblenz, auf Rhein und Mosel machen einen Ausflug wert, zwischenzeitlich wieder über die „Teufelstreppe" erreichbar, vielleicht verbunden mit einem Besuch in der „Rheinkrone", die an den ehemaligen „Viktoriagarten" angrenzt.

Heinz-Dieter Maahs

Wunschzettel für 2016
von Christa Spilling-Nöker

Ich wünsche mir:

- ★ mehr Zeit für mich selbst
- ★ weniger Pflichtgefühl
- ★ mehr Spaß als der Ernst des Lebens
- ★ öfter mal zu lachen
- ★ meinen Humor nicht zu verlieren
- ★ keine Angst mehr davor haben zu müssen, nicht genügen zu können
- ★ die Fähigkeit, den Augenblick genießen zu können, statt immer planen zu müssen
- ★ das Gefühl, nichts Wesentliches zu versäumen
- ★ mich nicht mehr mit anderen messen zu müssen
- ★ Zufriedenheit
- ★ meine mir ins Herz geschriebene Lebensaufgabe entdecken und gestalten zu können
- ★ Freundinnen und Freunde, die mich verstehen, die mich akzeptieren, mit allen meinen schwachen Seiten, und die dennoch – oder gerade deswegen – zu mir halten
- ★ liebesfähig zu sein und zu bleiben
- ★ selbst geliebt zu werden
- ★ mein Vertrauen und meine Hoffnung nicht zu verlieren, was auch immer geschieht
- ★ mit meinen Möglichkeiten etwas zu Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt beitragen zu können
- ★ mich mit den Menschen versöhnen zu dürfen, mit denen ich im Streit auseinander gegangen bin
- ★ Vergebung zu erfahren von den Menschen, denen ich weh getan habe
- ★ am Ende meines Lebens »Ja« sagen zu können zu dem, wie ich gelebt habe und was dadurch geworden ist

Neugestaltung der Ortseingangsschilder

In Zusammenarbeit mit dem kommunalen Servicebetrieb der Stadt haben wir die Ortseingangsschilder von Pfaffendorf neu gestaltet. Die von der Kirmesgesellschaft im Jahre 2005 gestifteten Ortsschilder haben mit dem neuen Rahmen eine Aufwertung erfahren. Nun werden alle Gäste und Pfaffendorfer mit großflächigen Ortseingangsschildern begrüßt.

Der VVV dankt dem Leiter des Kommunalen Servicebetriebs, Herrn Edgar Mannheim, für die gute Zusammenarbeit.

Weihnachtskrippe Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Pfaffendorf

Die Weihnachtskrippe in der kath. Pfarrkirche in Pfaffendorf wurde durch den VVV im Jahre 2014 neu gestaltet. Der gesamte Bereich der linken Seitenkapelle, in der der Taufbrunnen steht, wurde für die Krippe ausgeräumt. Die Mitglieder des VVV haben im Bienhorntal Wurzelwerk und Moos für die Neugestaltung gesammelt. Der MGV Frohsinn Pfaffendorf stiftete am Ende seines Weihnachtsbaumverkaufes für die Krippe sechs Tannenbäume. Damit war der Grundstock für die Neugestaltung der Krippe gelegt. Ein ganz besonderer Dank geht an Gerhard Bruchhof, an Claudia und Hans Georg Greifenstein, an Bernd Mohn sowie an Ulla und Wolfgang von Zingler, die sich für den Bau der Krippe und den Weihnachts-Schmuck in der Kirche verantwortlich zeigten. Sie werden auch in 2015 den Krippenbau in der kath. Pfarrkirche übernehmen. Allen Beteiligten schon vorab ein herzliches Dankeschön.

Das Titelbild unserer diesjährigen VVV Info zeigt die wunderschöne Wurzelkrippe von Weihnachten 2014.

Pfaffendorfer Sterne sind in die Jahre gekommen

An den Pfaffendorfer Weihnachtssternen - auf dem Dach des Klosters Bethlehem und an der Wahrschauer Station - ist die Beleuchtung im letzten Jahr teilweise ausgefallen und musste deshalb in diesem Jahr erneuert werden. Der Stern an der Wahrschauer Station war leicht zu renovieren. Der Stern auf dem Dach des Klosters Bethlehem musste mit einem Kranwagen herunter geholt werden. Ein Versuch durch die Berufsfeuerwehr Koblenz, den Stern herunter zu holen, scheiterte am Gewicht des Sterns.

Die Arbeiten sind nun aber abgeschlossen und leuchten allen Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfern und darüber hinaus auch weithin sichtbar auf der rechten Rheinseite in der Weihnachtszeit. Ein herzliches

Dankeschön an Dachdeckermeister Marco Zeuzheim und an Elektromeister Klaus Rittel mit ihren Teams für die Durchführung der Arbeiten. Die Kosten beliefen sich auf rund 3.000 Euro. Spenden sind herzlich willkommen.

Bachpatenschaft der Schule am Bienhorntal

Die „Schule am Bienhorntal“ auf dem Asterstein, eine Schule mit dem Förderschwerpunkt „ganzheitliche Entwicklung“, hat eine Bachpatenschaft für das namengebende Bienhorntal übernommen. Die Schülerinnen und Schüler sollen „ihren“ Bach regelmäßig beobachten und den jeweiligen Zustand beschreiben. Die Ergebnisse sollen dann, um Schutz- und Pflegemaßnahmen einzuleiten, der Stadt übermittelt werden.

In einer Projektwoche haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Bienhorntal beschäftigt: Es wurden Gespräche mit einem ansässigen Imker geführt; der zuständige Förster war Gesprächspartner; für den VVV erläuterte Dr. Zimmermann die Aktivitäten des Vereins und bat um Zusammenarbeit, die gerne zugesagt wurde.

Stiftung „Lebens-Weise“
Stiftung für Seniorenarbeit auf der rechten Rheinseite von Koblenz

Die Stiftung „Lebens-Weise“ wurde 2009 gegründet. Den ersten Grundstock hierfür legte die Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf mit dem Teilerlös aus dem Verkauf einer Liegenschaft. Durch die Stiftung soll die Seniorenarbeit dauerhaft auf der rechten Rheinseite von Koblenz sichergestellt werden.
Zweck der Stiftung ist, die Finanzierung einer qualifizierten, hauptamtlichen Fachkraft dauerhaft sicherzustellen, bedarfsgerechte Angebote für Senioren zu erhalten, innovative Projekte zu initiieren sowie für das ehrenamtliche Engagement in der Seniorenarbeit finanzielle Mittel bereitzustellen.
Durch die Zinserträge des Stiftungskapitals konnten bereits verschiedene Angebote für die ältere Generation auf der rechten Rheinseite unterstützt werden.
Teilweise oder ganz wurden beispielsweise finanziert:

- Weiterbildungsmaßnahmen für ehrenamtlich Mitarbeitende
- die Aktion „Urlaub ohne Koffer“
- eine Honorarkraft zur Durchführung von Seniorenausflügen
- anteilige Übernahme von Kosten, die ehrenamtliche Betreuungskräfte bei Ausflügen haben.

Aktuell beläuft sich das Stiftungskapital auf rund 160.000 Euro. Um eine hauptamtliche Fachkraft für die Seniorenarbeit zu beschäftigen, ist derzeit ein Stiftungskapital von rund einer Millionen Euro notwendig. Die Stiftung wird ehrenamtlich geführt. Die Angebote der Stiftung „Lebens-Weise“ und die geförderten Aktionen und Projekte stehen allen Senioren auf der rechten Rheinseite von Koblenz offen.

Sitzecke an der Evangelischen Kirche Pfaffendorf

Im Frühjahr 2015 ist auf der Grünfläche nördlich der Evangelischen Kirche Pfaffendorf eine Sitzecke entstanden. Gestaltet wurde der Untergrund mit dem stilisierten Logo der Stiftung, einem Fingerabdruck mit einem Keimling. Die Stiftung möchte damit ein sichtbares Zeichen in der Öffentlichkeit setzen. Zur Verwirklichung haben viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beigetragen. Es wurden symbolisch 60 Bausteine „verkauft“, die das Stiftungskapital um 3.000 Euro erhöht haben. Dazu wurden zwei Sitzbänke vom Verschönerungsverein, dem Katholischen Kirchenchor und dem Männergesangverein Frohsinn aus Pfaffendorf, gespendet. Nach einem Dankgottesdienst

wurde die Sitzecke unter Beteiligung vieler Stifter und Spender eingeweiht. An dieser Stelle auch noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützer.

Gerne nimmt die Stiftung „Lebens-Weise“ Spenden und Zustiftungen auf folgendem Konto entgegen: Ev. Gemeindeverband Koblenz, Sparkasse Koblenz, IBAN: DE45 570 501 20 0000 179309, BIC: MALADE51KOB Verwendungszweck: „Zustiftung Lebens-Weise“ oder „Spende Lebens-Weise“, Ihr Name und Ort. Für Rückfragen und nähere Informationen steht Ihnen gerne Christof Wölk (Stiftungsratsvorsitzender) zur Verfügung. Tel. 679344 – Email: lebens-weise@evkopf.de

Mitgliederversammlung des VVV im Clara-Schumacher-Haus

Es war wieder so weit: Auf Mittwoch, den 18.März 2015, hatte der VVV wieder zu seiner Mitgliedersammlung eingeladen, wieder in das Clara-Schumacher-Haus. In einem gut besuchten Saal konnte der Vorsitzende Gerhard Bruchhof die anwesenden Mitglieder und Gäste begrüßen. Er grüßte auch die kranken und älteren Mitglieder, die nicht zur Mitgliederversammlung kommen konnten. Entschuldigen musste Gerhard Bruchhof die beiden Ehrenmitglieder Josef Rittel und Heinz-Dieter Maahs, die aus gesundheitlichen Gründen der Versammlung fern bleiben mussten.

In seinem mit vielen Bildern unterlegten Tätigkeitsbericht konnte Gerhard Bruchhof eindrucksvoll die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im Berichtszeitraum aufzeigen: die Kulturfahrt des VVV nach Aachen, die Beteiligung am „Tag des offenen Denkmals“ mit der Öffnung der Wahrschau-Station in der Emser Straße, die Erhaltungsarbeiten im Bienhorntal und an der Eifelblickhütte, der Bau der Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche St. Peter u. Paul, die Pflege der Blumenkübel und vieles mehr.

Besonders hervorgehoben wurde die Wiedereröffnung der „Teufelstreppe“ von Pfaffendorf auf den Asterstein als ein gutes Beispiel dafür, was entschiedener Bürgerwille umsetzen kann.

Zwei langjährige und verdiente Mitglieder erhielten die höchste Auszeichnung des Vereins, die Ehrenmedaille auf Achat: Heinz-Dieter Maahs und Klaus Weiler, der seit 1976 Mitglied des Vorstands ist und fast genauso lange zuverlässiger Kassierer. Mit Ehrenmedaille auf Schiefer wurden geehrt: Alfred Kreuz, Klaus Rittel, Anita Wagner, Wolfgang von Zingler und Dr. Joachim Zimmermann.

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Joachim Zimmermann stellte den Plan des Vorstandes vor, eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Erstellung von Publikationen des VVV einzurichten. Damit soll

auch die Arbeit des Ortsarchivs unterstützt werden. Die Mitgliederversammlung unterstützt das Anliegen des Vorstandes.

Den Abschluss der Mitgliederversammlung bildete ein historisch interessanter Vortrag zur Frage „Wie kam der Schängel nach Koblenz?“, ein Thema aus der deutsch-französischen Vergangenheit von Koblenz.

Auf dem Bild fehlt Heinz-Dieter Maahs

Kräuterwanderung durch das Bienhorntal mit Dr. Eichele

Über 50 Vereinsmitglieder und Freunde des VVV folgten der Einladung und wanderten am 12. Juni durch unser herrliches Bienhorntal. Dr. Otto Eichele brachte uns die Flora und Fauna in unserem Naherholungsgebiet ganz nahe und wir bewunderten seine Ausführungen über Gräser, Kräuter und Pflanzen. Auf sehr nette Art stellte er uns die Pflanzen und Kräuter unserer Heimat vor.

Nach ca. 2 Stunden erreichten wir unsere Eifelblickhütte, wo es an Speisen und Getränken nicht mangelte. Unsere „fußkranken“ Vereinsmitglieder kamen zum gemütlichen Beisammensein direkt zur Eifelblickhütte, wo wir sehr harmonisch einige schöne Stunden verbrachten. Hier sei Herrn Dr. Otto Eichele für sein Engagement für unser Pfaffendorf recht herzlich gedankt. Dies war unsere zweite Kräuterwanderung durch das Bienhorntal, und wieder war es ein voller Erfolg.

Neue Sitzbänke an der Eifelblickhütte

An der Eifelblickhütte mussten im Frühjahr alle Tische und Bänke ausgetauscht werden. Die Zeichen der Zeit nagten an den 1982 errichteten Tischen und Bänken auf dem Vorplatz.

Wir haben alle Sitzgarnituren aus Holz gegen Bänke und Tische aus Recycling-Kunststoff ausgetauscht. Rund 200 Arbeitsstunden mit Vorbereitung und rund 3500 Euro haben wir in diesem Jahr in die vereinseigene Anlage investiert. Allen Helfern für die Unterstützung bei den Arbeiten sei Danke gesagt.

Vor…

und nach der Renovierung.

Schutzhütte im Bienhorntal generalüberholt – Arbeiten abgeschlossen

Die Schutzhütte und der Vorplatz im unteren Bienhorntal, direkt neben dem Spielplatz, waren in die Jahre gekommen.

Ebenso war die Schutzhütte im Jahre 2013 mit einem unbekannten Fahrzeug stark beschädigt worden. (Wir hatten darüber berichtet!)

Umfangreiche Renovierungsarbeiten standen also an der im Jahre 1975/76 erbauten ehemaligen Grill- und heutigen

Schutzhütte an. Die Schutzhütte musste neu gerichtet werden. Dazu wurde in diesem Jahr auch ein komplett neues Dach aufgeschlagen.

Über 300 Arbeitsstunden haben die Vorstandsmitglieder und fleißige Helfer in die vereinseigene Anlage investiert. Die Gesamtsanierungskosten belaufen sich auf ca. 2000 Euro. Ebenso wurden im Auftrag des Forstamtes Koblenz ein neuer Tisch und zwei neue Bänke auf dem Vorplatz aufgebaut.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, besonders an Hans-Werner Zeuzheim, der die gesamten Arbeiten koordiniert und die Dachdeckerarbeiten übernommen hatte.

Jährliche Pflegearbeiten in Pfaffendorf

Wie in jedem Jahr hat sich der VVV auch wieder um die Pflegearbeiten in Pfaffendorf gekümmert, die das Ortsbild liebenswert erhalten.
So hat sich der VVV wieder am „Dreckweg-Tag“ der Stadt Koblenz im März beteiligt und dabei – zusammen mit anderen Ortsvereinen – das Bienhorntal, den Weg über den Glockenberg und das Pfaffendorfer Rheinufer von Unrat gesäubert. Geholfen hat in diesem Jahr auch eine Gruppe von Flüchtlingen, die regelmäßig das Clara-Schumacher-Haus zur Begegnung und zum Deutsch-Unterricht aufsuchen.
Auch der Grünschnitt an vereinseigenen und vom Verein betreuten Anlagen stand wieder auf dem Programm: am Brunnen in der Wendelinusstraße, an der Wendelinus-Station, an der Wendelinus-Kapelle, an der Anna-Kapelle und am Keller Kreuz. Die Blumenkübel im Ort sind vom VVV und von der Stadt Koblenz hergerichtet worden.

Weihnachten steht vor der Tür!

Preis je Fahne 30,00 Euro

Hissflagge – Größe 150 x 100 cm

Hängefahne – Größe 150 x 80 cm

Zu erwerben beim Vorsitzenden oder über jedes Vorstandsmitglied des VVV

Aus dem Ortsarchiv

Es wird wieder Ihre Mithilfe gesucht!

Wer kann Angaben zu den folgenden Bildern machen?

Ihre Infos richten Sie bitte an den Ortsarchivar Hans Georg Greifenstein: 0261 – 773 95!

Kulturfahrt 2015

Die traditionelle Kulturfahrt des VVV führte in diesem Jahr in das „Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum Bad Sobernheim“. Hier erhielten wir einen eindrucksvollen Einblick darin, wie die Menschen während der letzten fünf Jahrhunderte gelebt, gewohnt und gearbeitet haben.

Ungefähr 40 historische Gebäude - Wohnhäuser, Läden, Schulen, Werkstätten, Gasthäuser - sind an ihren Standorten in Rheinland-Pfalz abgebaut und in Bad Sobernheim zu einem Freilichtmuseum wieder aufgebaut worden. Zwischen den Museumsdörfern liegen Hausgärten, Äcker und Wiesen. Auf den Weideflächen leben seltene und bedrohte Nutz- und Haustiere. Man konnte historische Entwicklungen verfolgen und gleichzeitig auch die ganz unterschiedlichen Lebenssituationen in Rheinland-Pfalz kennenlernen.

Nach dem instruktiven geführten Museums-Rundgang wurde die Fahrt nach Bad Kreuznach fortgesetzt mit freier Zeit für einen ausgedehnten Stadtbummel im Kurviertel und in der Altstadt. Die Fahrt endete wie gewohnt mit einem gemütlichen Zusammensein samt Abendessen in der idyllischen „Emmerichshütte“ bei Daxweiler im Hunsrück, mitten im Wald.

Tag des offenen Denkmals

Auch im Jahr 2015 hat sich der VVV wieder am „Tag des offenen Denkmals“ beteiligt und deshalb am Sonntag, dem 13. September, die Wahrschau-Station an der Emser Straße für die Besucher geöffnet.

Für den Tag hat der Ortsarchivar Hans Georg Greifenstein eine eindrucksvolle Zusammenstellung in Bildern und Texten über Geschäfte, Betriebe und Gaststätten in Pfaffendorf angefertigt, die bei allen Besuchern auf große Resonanz gestoßen ist. Gerade die Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer unter den Gästen konnten sehen, welch reges Geschäftsleben es in Pfaffendorf gegeben und welch großer Wandel sich vollzogen hat.

Der Schiffer Benno Bracht hat – wie schon im Vorjahr – sachkundig die Fragen der Besucher nach der Funktion der Station und zur Schifffahrt insgesamt beantwortet.

Trotz des schlechten Wetters haben wieder viele Besucher den Weg zur Wahrschau-Station gefunden. Und auch deshalb war der „Tag des offenen Denkmals“ wieder ein großer Erfolg.

Die Bild-Dokumentation wird Anfang 2016 im Alten- und Pflegeheim „Hildegard von Bingen“ nochmals zu sehen sein. Der genaue Termin wird in der Presse bekannt geben.

Martinszug 2015

Fast hätte es in diesem Jahr keinen Martinszug in Pfaffendorf gegeben. Der traditionelle Platz für das Martinsfeuer als Endpunkt des Martinszuges, der Bolz-Platz an der Brückenrampe, war belegt durch Baumaschinen und Fahrzeuge. Der Grund: vorbereitende Arbeiten für den Bau eines neues Dükers unter dem Rhein als Vorbereitung für den bevorstehenden Neubau der Pfaffendorfer Brücke.

Nach intensiven Gesprächen mit der EVM und der ausführenden Firma auf dem Bolz-Platz ist es jedoch gelungen, hinreichenden Platz auf dem Bolz-Platz und sichere Zugänge zu erhalten. Der EVM und der ausführenden Firma sei dafür herzlich gedankt. So konnte in gewohnter Weise, aber eben etwas kleiner, das Martinsfeuer aufgeschichtet und bei der Ankunft des Martinszugs angezündet werden.

Der veranstaltende Ortsring der Pfaffendorfer Vereine freute sich über die rege Beteiligung am Martinszug. Und wie es Tradition beim Pfaffendorfer Martinszug ist, erhielten die Kinder ihren „Ditz“ und die Erwachsenen ihren Glühwein.

Wechsel im Kulturdezernat der Stadt Koblenz

Kulturdezernent Detlef Knopp wurde durch den Rat der Stadt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der VVV dankt Herrn Knopp ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im VVV zum Wohle für unser Pfaffendorf.

Einige gemeinsame Projekte hier in Pfaffendorf wurden von Seiten des Kulturdezernates der Stadt Koblenz unterstützt. Insbesondere bei der aufwändigen Renovierung der Wahrschau-Station an der Emser Straße hat uns der Kulturdezernent mit Rat und Tat geholfen. Wir sagen Herrn Knopp recht herzlich danke und wüschen ihm einen wohlverdienten Ruhestand bei bester Gesundheit.

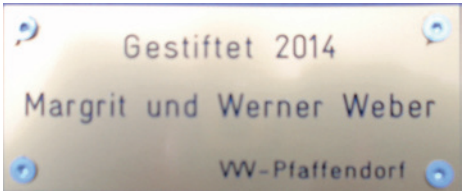
Gleichzeitig begrüßen wir als neue Kulturdezernentin Frau Margit Theis-Scholz, die am 16.12.2015 in ihr neues Amt eingeführt wurde. Wir heißen Frau Theis-Scholz recht herzlich willkommen und freuen uns, eine Kulturdezernentin zu haben, die in Pfaffendorf wohnt. Liebe Frau Theis-Scholz: Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit zum Wohle für unser „Rheinisch Nizza“.

Neue Bänke für Pfaffendorf

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Aktion „Neue Bänke für Pfaffendorf“ fortführen. Vier Bänke wurden im Frühjahr renoviert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender. Zwei dieser Bänke wurden vom VVV, vom MGV und vom KKC der Stiftung „Lebens-Weise“ der Evangelischen Kirchengemeinde übergeben. Nun stehen die Bänke vor der evangelischen Kirche zwischen Emser Straße und Brückenauffahrt. (siehe besonderen Bericht).

Unsere Bankspender in 2015 waren:



Neuer Leiter des Amtes Grünflächen und Bestattungswesen

Seit Sommer dieses Jahres hat Herr Drechsler das Amt Grünflächen und Bestattungswesen (Amt 67) der Stadt Koblenz übernommen.

Herr Drechsler, den Vorstandsmitgliedern des VVV kein Unbekannter, war vorher als stellvertretender Leiter dieses Amtes auch für Pfaffendorf zuständig. Einige gemeinsame Aktionen konnten wir mit Herrn Drechsler durchführen. Insbesondere sind hier die Räumung und die Säuberung der Teufelstreppe zu nennen, die danach wieder für die Öffentlichkeit freigegeben werden konnte. Wir wünschen Herrn Drechsler in seinem neuen Aufgabenbereich viel Erfolg und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem VVV für unser Pfaffendorf.

In Freud und Leid

Runde Geburtstage unserer Mitglieder

95. Geburtstag
Gabriele Stiebens †

90. Geburtstag
Lotte Müller

85. Geburtstag
Karl-Heinz Dickopp
Edda Fritsch
Ottilie Müller
Fritz Josef Rath
Helga Schmidt

80. Geburtstag
Klemens Brümmendorf
Heinz Wilhelm Fink
Ernst-Günter Finzel
Reinhold Goerdten
Hildegard Haucke
Karlheinz Haucke
Ralf Laue
Liesel Lemler
Herbert Müller
Heinz Rebischke
Ellen Rittel

75. Geburtstag
Eckart Braunöhler
Hans-Dieter Fricke
Rosemarie Herzogenrath
Helga Heuser
Klaus Heuser
Agathe Kretschmer
Erich Lunnebach
Helga Mangold
Adelheid Oster
Heribert Oster
Manfred Seydel
Urban Steinbacher

70. Geburtstag
Renee Gehrmann
Heidi Simon
Paul Wagner
Rita Zimmermann
Joachim Zimmermann

60. Geburtstag
Erik Asteroth
Wolfgang Fensch
Beate Müller
Maren Schmitt
Anita Wagner
Jost Wörsdörfer

50. Geburtstag
Albert Kratz
Thomas Leikauf
Marion Mederer
Thomas Reck
Heike Schmidt

Totengedenken

In Ehrfurcht gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder.

Insbesondere der Mitglieder

Adele Franke
Gretel Führer
Werner Schmitt
Gabriele Stiebens

die im Berichtszeitraum verstorben sind.

VVV-Mitglied Peter Lambert leitet das Amtsgericht Montabaur

Peter Lambert – ein echter Schängel, der mit seiner Familie in Pfaffendorf wohnt – ist der neue Leiter des Amtsgerichts in Montabaur. Damit ist für den Juristen, wie er selbst sagt, ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen. Peter Lambert verfügt über eine mehr als 25-jährige Erfahrung als Staatsanwalt und als Richter. Bei der Leitung des Amtsgerichts fasziniert Lambert die Nähe zu den Bürgern. Deshalb wird er sich zwar um Verwaltungsaufgaben kümmern müssen, doch wird er auch weiter als Richter in Zivilsachen tätig sein.

Der VVV wünscht Peter Lambert in seiner neuen Aufgabe viel Erfolg.

Rheinsteig feiert 10. Geburtstag Pfaffendorf ist Teil des schönsten Wanderweges

Der als „Premiumweg“ ausgezeichnete Rheinsteig feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Die Auszeichnung „Premiumweg“ hat der Rheinsteig seinerzeit vom Deutschen Wanderinstitut erhalten. Er führt in 23 Etappen – so ist er gegliedert – von Bonn bis Wiesbaden. Er ist 320 Kilometer lang und windet sich auf teils schmalen Pfaden über Felsenklippen und durch romantische Seitentäler, steile Weinberge, herrliche Waldabschnitte, einladende Weinorte und traditionsreiche Städte. Der Wanderweg verbindet geschichtsträchtige Landschaften des Rheintals mit seinen vielen Burgen und Schlössern.

Auch unser Stadtteil Pfaffendorf ist Bestandteil des wunderschönen Rheinsteigs. Von Ehrenbreitstein kommend, führt er unter der Pfaffendorfer Brücke entlang unseres Leinpfades rheinaufwärts, begleitet von den interessanten Lehrtafeln zur Rheinschifffahrt, bis zur Pfaffendorfer Kirche St. Peter u. Paul, biegt dann über eine der Rheingassen zur Wendelinusstraße ab und erreicht nach Unterquerung der Bahnüberführung den Eingang der Bienhornstraße. Danach erlebt man nach einem Torbogen den Eintritt in unser herrliches Bienhorntal.

Am Ende des schattigen, überwiegend von Laubbäumen geprägten Tales erreicht man die Siedlung „Kratzkopfer Hof“, läuft weiter zur „Dornswiese und dann hinauf zum „Lichterkopf“. Hier kann man sich entscheiden, ob man noch den Wegabstecher in das abenteuerliche Seitental und die romantische, aber nicht ganz ungefährliche Felsenschlucht der „Ruppertsklamm“ mit dem Abstieg ins Lahntal aussucht oder direkt nach dem Abstieg im Rheintal weiterwandert.

Auch dort warten noch viele Sehenswürdigkeiten auf den Rheinsteig-Wanderer. Der Rheinsteig wird zum Erlebnis. Man muss ihn nur entdecken.

Heinz – Dieter Maahs

Die Wegstrecke ist gut erkennbar. Denn sie ist mit einem blauen Rechteck auf einem als Flusslauf stilisierten weißen „R“ ausgeschildert.

Wichtige Termine

Samstag, der **12.03.2016: Dreck-weg-Tag** der Stadt Koblenz,

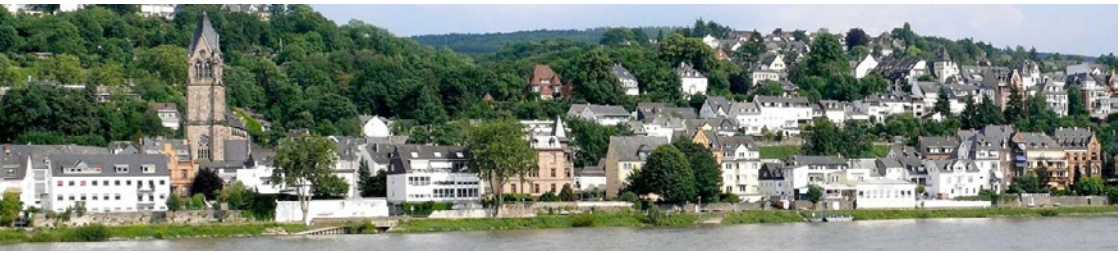
Treffpunkt um 9 Uhr Jahnplatz, unter Beteiligung der Pfaffendorfer Vereine.

Für Freitag, den **20. Mai 2016**, ist eine Führung durch die Evangelische Kirche Pfaffendorf mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Garten der evangelischen Kirchengemeinde. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben, der als Spende für die Renovierung der ev. Kirche übergeben wird. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung. Freunde des Vereins sind herzlich willkommen. Es ergehen noch gesonderte Einladungen.

Sonntag, der **11.09.2016** von 11 bis 17 Uhr: **Tag des offenen Denkmals** in der Wahrschauer Station.

Karnevalstermine in Pfaffendorf 2016

So 17.01.2016	12.11 Uhr	KFK Schälsjer, Soldatenheim, Horchheimer Höhe
Fr 29.01.2016	14.30 Uhr	TV Pfaffendorf, Turnhalle Ravensteynstraße
Sa 30.01.2016	19.11 Uhr	MGV Frohsinn Pfaffendorf, Schiff „Deutsches Eck“, Anleger Merkelbach Emser Straße
Mi 03.02.2016	15.11 Uhr	kfd Frauengemeinschaft Pfaffendorf, Clara-Schumacher-Haus, Emser Straße 67
Sa 06.02.2016	19.11 Uhr	Kath. Kirchenchor Ko-Pfaffendorf, Schiff „Deutsches Eck“, Anleger Merkelbach Emser Straße



Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV 1879 e.V.

1879

Gemeinsam für unseren Heimatort

als Mitglied im VVV Pfaffendorf

☐ Neuantrag ☐ Einzelmitgliedschaft

☐ Änderung ☐ Doppelmitgliedschaft für Ehepaare

Eintritt Jahr / Änderung ab _____ Mitgliedsbeitrag Euro / Jahr _____

Mitgliedsbeitrag z.Zt: Einzelmitgliedschaft mindestens 12,00 Euro
Doppelmitgliedschaft mindestens 18,00 Euro

Mitglied: _____ (Name, Vorname) _____ (Geburtsdatum)

Partner: _____ (Name, Vorname) _____ (Geburtsdatum)

Anschrift: _____ (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungs-empfänger: Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.

Gläubiger-ID-Nr.: DE03VVV00000769998
Mandatsreferenz-Nr.: Ihre Mitgliedsnummer

Konto-inhaber:	O Name, Anschrift wie oben	
	Name:	Vorname:
	PLZ:	Straße:
	Konto Nr.	Bankleitzahl:
	IBAN:	BIC:
	Name der Bank/Sparkasse:	

Mandat für Einzug von SEPA-Basis-Lastschrift:	Ich/Wir ermächtige/n den Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V. Zahlungen vom o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom VVV Pfaffendorf auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Mitgliedes _____

Vorsitzender:
Gerhard Bruchhof
In der Hohlstadt 8
56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 70 13 66

stellvertr. Vorsitzender:
Dr. Joachim Zimmermann
Emser Straße 180
56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 9 73 08 63

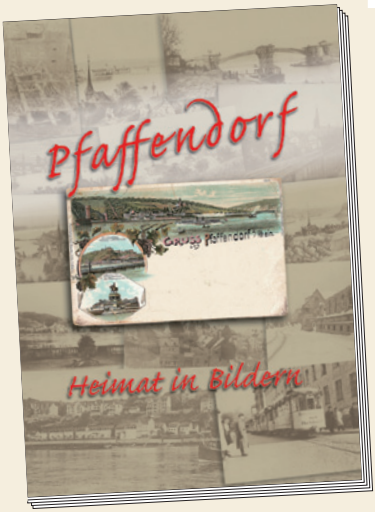
Bankverbindung: Sparkasse Koblenz
Konto-Nr.: 900 31 12
BLZ: 570 501 20
IBAN: DE34 5705 0120 0009 0031 12
BIC: MALADE 51 KOB

Internet:
www.VVV-Pfaffendorf.de
E-Mail:
VVV-Pfaffendorf@t-online.de

Internetseite des VVV

Aufruf über die URL-Zeile:

www.VVV-Pfaffendorf.de



Preis 25,00 Euro

Erhältlich bei:

Sparkasse Koblenz –

Zweigstelle Pfaffendorf

und bei jedem Vorstandsmitglied

Impressum

VVV-INFO des Verschönerungsvereins Pfaffendorf 1879 e.V.

Ausgabe: Nr. 14, 2015; erscheint nicht regelmäßig

Auflage: 800

Redaktion: Gerhard Bruchhof, Hans Georg Greifenstein, Heinz-Dieter Maahs, Dr. Joachim Zimmermann
Pfaffendorf, im Dezember 2015

© Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.

Vereinsanschrift: **Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.**
Vorsitzender: Gerhard Bruchhof, In der Hohlstadt 8
56076 Koblenz, Tel. 0261 / 70 13 66
E-Mail: VVV-Pfaffendorf@t-online.de
Internet: www.VVV-Pfaffendorf.de

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz BLZ: 570 501 20 Konto: 900 3112
IBAN: DE34 5705 0120 0009 0031 12
BIC: MALADE51KOB

Satz und Druck: Print + Design, Tel.: 02 61 / 133 92 70, www.print-koblenz.de